

Nummer 227
Dezember 2017

Einladung zur Buchpräsentation

Die Freunde der Salzburger Geschichte
und das Stadtarchiv Salzburg
laden herzlich ein zur Präsentation
der Neuerscheinung

Guido Müller

Mirabell in Salzburg

Ein Name in Geschichte und Gegenwart
(Salzburg Studien Bd. 16)

am Montag, 18. Dezember 2017, 18 Uhr 30
Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8

Nach der Vorstellung der Neuerscheinung
durch den Autor werden Erfrischungen
gereicht und wird die Publikation an die
Vereinsmitglieder ausgegeben bzw. zum
Kauf angeboten.

Zum neuen Buch

Das Schloss Mirabell und der Mirabellgarten zählen zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Salzburg. Dass das Schloss seit Jahrzehnten Sitz der Stadtregierung und eines Teils der Stadtverwaltung ist und sich hier „der schönste Trauungssaal der Welt“ befindet, ist auch bekannt. Was das Schloss sonst noch beherbergt und beherbergt hat, ist wahrscheinlich weniger bekannt.

In diesem Buch bilden Schloss und Garten aber nur Ausgangspunkte einer Entdeckungsreise zu Objekten und Institutionen, die in Salzburg den Namen Mirabell getragen haben oder tragen.

Besucherinnen oder Besucher des Marionettentheaters oder der Kammerspiele wird es kaum bekannt sein, dass sie sich in einem Haus mit reicher „Mirabell-Vergangenheit“ befinden. Das Hotel und Restaurant Mirabell war einer der bekanntesten Treffpunkte der Salzburger Gesellschaft, es war auch der erste Vorläufer des heutigen Casinos.

Dort, wo heute das „Zentrum im Berg“ steht, wurden die einst bekannten und weit verbreiteten Mirabella-Küchen hergestellt.

Ein Teil der mittleren oder älteren Generation hat die ersten Tanzschritte in der Tanzschule Mirabell erlernt und so vorbereitet den Mirabellball im Kongresshaus besucht.

Das Mirabellkino war das erste Tonfilmkino der Stadt und Erinnerungen daran sind da und dort ebenfalls noch lebendig.

Der Name lebt weiter: Mirabell-Optik, Röntgen Mirabell, Residenz Mirabell, Lions Club Salzburg Mirabell, Mirabell-Mozartkugel. Selbst vor der altbekannten Andräschule, nun Campus Mirabell, hat dieser Name nicht Halt gemacht.

Eine besondere Entdeckung gelang mit dem vor einem Jahrhundert komponierten Mirabell-Walzer.

Nehmen Sie teil an der Suche nach vielen weiteren Mirabell-Namen und ihrer jeweils eigenen Geschichte...



Stadtarchiv
Haus der Stadtgeschichte



Guido Müller: *Mirabell in Salzburg. Ein Name in Geschichte und Gegenwart* (Salzburg Studien. Forschungen zu Geschichte, Kunst und Kultur 16), Eigenverlag des Vereins Freunde der Salzburger Geschichte, Salzburg 2017, 168 Seiten mit 172 Farb- und SW-Abbildungen, ISBN 978-3-902582-10-2, Preis 19,80 Euro.

Der Autor: Mag. rer. nat. Dr. phil. Guido Müller, geb. 1937 in Salzburg, war nach dem Studium der Geografie und Mathematik in Wien und Innsbruck von 1964 bis 1999 am Institut für Geografie der Universität Salzburg, zuletzt als Außerordentlicher Universitätsprofessor, tätig.

Info für unsere Mitglieder

Das neue Buch von Guido Müller „Mirabell in Salzburg. Ein Name in Geschichte und Gegenwart“ (Salzburg Studien 16) erscheint als Jahresgabe 2017 für die Vereinsmitglieder und wird allen, die es nicht bei der Präsentation abholen können, ab 19. Dezember 2017 per Post zugesandt. Es ist auch im Buchhandel erhältlich.

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 227, Dezember 2017.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 227, Dezember 2017